

## **Einladung**

**Prof. Dr. Christoph Neuberger:**

**“Nur Fake-News, Hasskommentare und**

**Echokammern? Wie das Internet die Demokratie verändert.”**

**Vortrag im Rahmen der Baden-Badener Sommerdialoge**

**Freitag 4. August, 19.30 Uhr, Kulturhaus LA 8, Baden-Baden**

Baden-Baden 10. Juli 2017

Sehr verehrte Dame,  
sehr geehrter Herr,

wie schon im vergangenen Jahr sind wir auch in diesem Jahr wieder Kooperationspartner bei den “Baden-Badener Sommerdialogen”.

Sie finden vom 2. bis zum 6. August statt und stellen die Frage: **“Ist unsere Demokratie gefährdet?”**

Bei dieser Fragestellung kann man die lebhaften Diskussionen über die vermutete Beeinflussbarkeit politischer Diskussionsprozesse durch Social Media nicht ausser Betracht lassen. Man muss beunruhigt sein durch die Tatsache, dass jeder ihrer Nutzer ein unkontrolliertes und wohl auch unkontrollierbares Massenmedium sein kann, das in die Welt setzen kann, was es mag. Man ist irritiert durch die allenthalben geglaubte und noch nicht widerlegte These, dass russische Geheimdienste, in Absprache mit Trumps Wahlkampfteam, versucht haben sollen, die amerikanischen Präsidentschafts-Wahlen zu manipulieren. Es besorgt einen, dass man in einigen Balkanländern schon Agenturen engagieren kann, die anbieten mit weit gestreuten Fake-News, mit Bots und Trojanern gezielt ganze Bevölkerungsgruppen politisch zu beeinflussen.

Und natürlich fragt man sich, ob das auch auf die vor uns liegenden Bundestagswahlen zutreffen könnte. Ganz allgemein und voller Unbehagen, fragt man weiter, was das für unsere Demokratie heissen könnte.

Dieses Unbehagen gehört zu den “Befindlichkeiten” zu denen Forum Zukunft in seinem Jahresprogramm 2017 Fakten-Checks versprochen hat. Wir haben deshalb den Münchener Geschäftsführenden Direktor des Instituts für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, Prof. Dr. Christoph Neuberger gebeten, diesen Fakten-Check zu übernehmen.

Sein Institut beschäftigt sich gezielt mit den durch die “digitale Revolution” entstandenen gesellschaftlichen Veränderungen, mit dem Gebrauch sozialer Medien in Politik und Wissenschaft, im Journalismus, mit der Themen- und Meinungsdynamik in der Internetöffentlichkeit. Dazu gehören auch die Fragen, wie die Bürger, nachdem die negativen Seiten der unbegrenzten Partizipation deutlich geworden sind, wie die Gesellschaft, wie der Einzelne mit dem Internet umgehen sollte. Prof. Neuberger wird versuchen, Antworten auf diese Fragen zu geben.

Wir würden uns freuen, wenn Sie dabei sein könnten.

Bis dahin mit herzlichem Gruß

Peter Wien